

Cemile Sahin: "Kommando Ajax"

Drehbuch für einen Kunstraub

Von Thomas Wörtche

28.02.2025

Zwischen Familienroman und *heist novel*: In Cemile Sahins Kriminalroman "Kommando Ajax" kommt eine kurdische Familie in den Besitz einer Reihe von gestohlenen Gemälden von Vermeer, Caravaggio und anderen Superstars der Malerei - und hat es ziemlich schnell mit einer Reihe von Gangstern zu tun.

Am 18. März 1990 wurden aus dem Isabella Stewart Gardner Museum in Boston Bilder von Vermeer, Caravaggio, Manet und anderen Superstars der Malerei gestohlen. Bis heute sind die Gemälde verschollen.

Cemile Sahin spinnt in "Kommando Ajax" aus diesem Umstand eine irrwitzige Geschichte. Der naive, aber geniale Maler und Dachdecker Ali Hüseyin Korkmaz findet die Bilder bei einer Hausrenovierung in Istanbul und nimmt sie ahnungslos mit nach Rotterdam, wo seine Familie im Exil lebt.

Eine Reihe von bedauerlichen Todesfällen

Natürlich sind die Diebe auch nach Jahren und Jahrzehnten noch hinter ihrer verschwundenen Beute her, was zu bedauerlichen Todesfällen führt, also eine Kette von gewalttätigen Ereignissen produziert, die erst im Berlin des Jahre 2025 zu Ende sein wird.

So gesehen ist „Kommando Ajax“ ein klassischer "Heist"-Roman, also ein Roman um Raub und Beute, mit Gangstern, Killern und Jagden, wie es sich für das Subgenre gehört. Aber das ist nur die kleine Geschichte.

Liebe und Verrat in einer Familie

Die große Geschichte ist die der Familie Korkmaz aus Dêrsim in Kurdistan, deren Dorf von der türkischen Armee in Brand gesteckt wurde. Ali Hüseyin und seine fünf Geschwister bauen sich ein neues Leben in Holland auf. Als Handwerker oder als Putzfrau versuchen sie, ein gutes Leben zu führen. Aber die Umstände sind nun einmal nicht so, zumal auch in der Familie Solidarität, Liebe und Verrat eng beieinander liegen. Bis hierhin ist die Mischung aus Kriminal- und Familienroman nichts Ungewöhnliches. Sie folgt brav einem Trend auf dem Buchmarkt, Geschichten gerne als Familiensagas zu erzählen.

Cemile Sahin

Kommando Ajax

Aufbau Verlag

351 Seiten

25,00 Euro

Ungewöhnlich und sehr originell allerdings ist die Inszenierung der Geschichte. Sahin legt den Roman als eine Art Drehbuch für einen Action-Film an, deutlich angelehnt an die frühen Filme von Guy Ritchie („Snatch“) und andere britische Gangsterfilme der 1990er und 2000er Jahre.

Deswegen tauchen Illustrationen im Text auf, Bilder und typographische Spielereien. Die Handlung bewegt sich in schnellen Zeitsprüngen auf der Zeitachse, nach hinten und nach vorne, das Personal wird immer größer, einzelne Figuren zoomartig herausgehoben und mit Casting-Hinweisen versehen.

Marko van Bommel und Thierry Henry in der Kunstwelt

Das ist oft sehr witzig und überraschend, und schreckt auch nicht vor schlimmen Albernheiten zurück, wenn etwa Personen aus der Kunst-Welt die Namen von Fußballstars tragen – Edwin van der Saar, Mark van Bommel oder Thierry Henry. Die Tonalität des Textes switcht mühelos von staubtrockener Lakonie bis zum Pathos.

Die Handlungsfäden sind sorgfältig verwirrt, bis sie zum Ende aufgedrösel werden, auch wenn das eine oder andere Story-Element unterwegs verloren geht. Am Ende sind übrigens die Frauen die wirklichen Heldinnen des Romans. Das ist durchaus ein klares Statement, auch wenn es keine Banner schwingt.

Nicht genug kann man aber loben, dass Celime Sahin deutlich vom 1:1-Realismus der meisten Kriminalnarrative abrückt. Das ist selbstbewusst und mutig. Und absolut vergnüglich.

"Kommando Ajax" von Cemile Sahin steht auf Platz 6 der Krimibestenliste Februar 2025 (PDF).